

Hauzenberg

Baudenkmäler

- D-2-75-126-1** **Am Rathaus 14.** Portal, korbogiger Eingang mit Pilasterrahmung und Gebälk, bez. 1813.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-13** **Aubach 22.** Bildstock, vierseitiges Rundbogenkopfstück auf Säule, Granit, Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-65** **Bahnhofstraße 18.** Ehem. Bahnhof Hauzenberg; mehrgliedriges Empfangs- und Stationsgebäude, südlicher Pavillon mit Mansardwalmdach, Flacherker nach Süden, Vorbau mit Schweifgiebelfassade nach Osten, Eckkrustizierungen in bossierten Granitsteinen, in den Formen deutscher Neurenaissance, 1903/04.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-64** **Bahnlinie Passau - Hauzenberg; Staffelbach.** Eisenbahnbrücke über die Erlau, Teil der Lokalbahnstrecke Passau-Hauzenberg; Bogenbrücke, mit flachem Mittelgewölbe und kleineren seitlichen Entlastungsbögen, Granitquadermauerwerk, 1903/04.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-63** **Bahnlinie Passau - Hauzenberg; Staffelbach.** Eisenbahnbrücke über die Erlau, Teil der Lokalbahnstrecke Passau-Hauzenberg; Bogenbrücke, mit flachem Mittelgewölbe und kleineren seitlichen Entlastungsbögen, Granitquadermauerwerk, 1903/04.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-74** **Bahnsteig 7.** Bildstock, Satteldachgehäuse auf Sockel, Granit, bez. 1634
nachqualifiziert
- D-2-75-126-39** **Bauzinger Straße 19.** Kapellenbildstock, giebelständig, mit vorkragendem Satteldach und stichbogiger Nische, wohl 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-41** **Dorfstraße 9.** Waldlerhaus, Wohnhaus eines ehem. Vierseithofes, eingeschossiger und traufständiger Blockbau mit Flachsatteldach und erneuertem Giebelschrot, nach dem Profil der Firstpfette 2. Viertel 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-15** **Eitzingerreut 16.** Hofkreuz, barocker Kruzifixus im Dreinageltypus mit jüngeren Zutaten (Arma Christi und kleine Assistenzfiguren) des 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-17** **Freudensee 13; Freudensee 11.** Reste der Burg Freudensee, Bruchstein mit Eckquaderung, erbaut um 1400, um 1870 zu einem Wohnhaus ausgebaut und aufgestockt; Abschnitte der Burgmauer, Bruchstein, um 1400; großes Wassergrand, Granit bez. 182?.
nachqualifiziert

- D-2-75-126-20** **Geiersberg 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Quaderbau mit Halbwalmdach, bez. 1858 und 1897.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-25** **Glotzing 5.** Bauernhaus eines Dreiseithofes, stattlicher, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau mit Putzgliederungen, bez. 1853.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-58** **Grub 7; Nähe Grub.** Vierseithofanlage, sog. Gidibauer, jetzt Gasthof und Hotel, 18./19. Jh.; Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Quaderbau mit vorschließendem Flachsatteldach, am Giebel und am Hoftor bez. 1816; Nordflügel, ehem. Inhaus, zweigeschossiger und traufständiger Walmdachbau mit Hofeinfahrt; Ostflügel, ehem. Kuhstall, zweigeschossiger Satteldachbau mit Eckquaderung, 1921; Südflügel, Stadel, traufständiger Steildachbau mit Hocheinfahrt, 1981 nach Brand erneuert; Westflügel, ehem. Ochsenstall, zweigeschossiger Satteldachbau mit Mezzanin, 1847; Doppelbackofen mit übereck angelegten Ofenkammern, Flachsatteldachbau aus Bruchstein und Quadern; Hofkapelle, polygonal schließender Satteldachbau, bez. 1780, 1821 und 1960 renoviert.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-22** **Hauptstraße 29.** Einfahrtstor, von Pfeilern mit lagernden Löwen flankiert, darüber Stichbogen und Kartusche, Granit, bez. 1875.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-55** **Im Dorf 6.** Zugehörige Hofmauer mit Satteldach, Tor und zwei Pforten, Quadermauerwerk, bez. 1854.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-56** **Im Dorf 14.** Zugehörige Hofmauer mit toskanischer Säulenpforte und spätklassizistischem Korbbogentor, bez. 1848.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-54** **Im Dorf 23.** Vierseithof, einheitliche Anlage aus Granitquadern; Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, bez. 1827; hofseitig Gred aus großen Platten mit Wassergraben und Tischbrüstung; Nordflügel, Walmdachbau mit Hauskapelle, reichem Hofportal, Einfahrt mit Fußgängerpforte und Glockenturm, auf der Innenseite Altane mit Säulengang, bez. 1839; Ostflügel, Stall mit ehem. Gesindekammer im Obergeschoss, zweigeschossiger Satteldachbau, bez. 1835, Grundstein 1832; Südflügel, Stallstadel mit Satteldach und Obergeschoss-Ständerbau, 1941.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-49** **Im Erlet.** Waldkapelle, sog. Hl. Röhre, traufständiger Satteldachbau mit Giebeldachreiter, Holzbau, 1909, Schwellstufe bez. 1576; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-2** **Im Tränental 5.** Tüersturz mit Kragprofil, Granit, nachgotisch, bez. 1599.
nachqualifiziert

- D-2-75-126-4** **Im Tränental 8.** Fassadenreliefs aus Stuck, spätklassizistisch, um 1850.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-62** **Im Tränental 9.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger und giebelständiger
Halbwalmdachbau, im Kern 17./18. Jh., Dach Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-11** **In Aubach.** Dorfkapelle, Satteldachbau mit eingezogener Polygonalapsis und
verschindeltem Giebeldachreiter, bez. 1845, erneuert 1977; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-14** **In Eitzingerreut.** Zugehöriger freistehender Traidkasten, zweigeschossiger und
traufständiger, teilweise verschindelter Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und
giebelseitigem Aufgang, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-67** **In Geiersberg.** Dorfkapelle, polygonal schließender Quaderbau mit schindelgedecktem
Satteldach, Giebeldachreiter, Runbogenöffnungen und Vordach auf Pilastern, bez. 1949.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-26** **In Glotzing.** Alte Ausstattung der 1980/81 wiedererrichteten Kapelle.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-29** **In Haag.** Alte Ausstattung der 1978 wiedererrichteten doppelgeschossigen Kapelle.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-30** **In Hemerau.** Wegkreuz, Kruzifixus im Dreinageltypus, bäuerliche Renaissance, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-31** **In Innerhartsberg.** Dorfkapelle, giebelständiger Schopfwalmdachbau mit Giebeldachreiter,
1. Drittel 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-35** **In Kollersberg.** Dorfkapelle, polygonal schließender und giebelständiger Satteldachbau mit
Giebeldachreiter, Vorhalle und Eckpilastern, neugotisch, 19. Jh.; mit Ausstattung;
Bildstock, rundbogige Nische auf gefastem Pfeiler und Standplatte, monolithischer Granit,
wohl spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-71** **In Oberdiendorf.** Bildstock, Satteldachkopfstück auf gefastem Pfeiler, Granit, bez. 1873.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-45** **In Penzenstadel.** Bildstock, vierseitiges Gehäuse mit Reliefs auf Säule, Granit, bez. 1692
und 1863.
nachqualifiziert

- D-2-75-126-72** **In Pisling.** Arma-Christi-Kreuz im Viernageltypus mit Schmerzhafter Muttergottes, um 1890.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-73** **In Raßberg.** Marterl, Gusseisenkreuz auf verdachtem und ornamentiertem Inschriftensockel, bez. 1875.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-69** **In Renfting.** Dorfkapelle, polygonal schließender und traufständiger Satteldachbau mit Giebeldachreiter und Rundfenstern, Bruchstein mit Eckquaderung, um 1950.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-33** **Kaindlmühle 3.** Ehem. Mühle, stattlicher dreigeschossiger Walmdachbau mit Mezzaningeschoss, Mittelgiebel und Putzgliederungen, im Kern 16./17. Jh., Türgewände bez. 1838 und 1897.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-28** **Kirchhofweg 2.** Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus, Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor und Chorflankenturm, Neubau von 1923/25, unter Einbeziehung der spätgotischen Vorgängerkirche von 1442 im Süden mit Polygonalschluss; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-5** **Kirchplatz 1.** Kath. Pfarrkirche St. Vitus, unter Beibehaltung von Teilen der alten Pfarrkirche als verkleideter Stahlbetonbau 1971-72 von Hans Beckers errichtet; zeltförmiger und zentralisierender Saalbau mit Satteldach, verglasten Zwerchhäusern, Glaswänden und Eingangsvorbauten, nach Osten gotischer Polygonalchor der alten Pfarrkirche, Anfang 15. Jh., westlich neugotischer Turm von 1850-51; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-36** **Kramersdorf 7.** Zugehöriges Austragshäusl, eingeschossiger und traufständiger, gestelzter Quaderbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Traufschrot, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-37** **Kramersdorf 10.** Dorfkapelle, polygonal schließender Satteldachbau mit Giebeldachreiter, neubarock bez. 1910; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-42** **Kreuzfeld.** Bildstock, Satteldachkopfstück auf Säule und Standplatte, Granit, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-10** **Marktplatz.** Marktbrunnen, achteckiges Becken, Granit, 1667/68 für Schloss Neuburg a. Inn geschaffenes Becken, Sockel 1851, Steinfigur der Maria Immaculata 1709.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-6** **Marktplatz 6.** Gasthaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit Putzgliederungen, 1855.
nachqualifiziert

- D-2-75-126-7** **Marktplatz 9.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit spätklassizistischem Fassadendekor, bez. 1823.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-8** **Marktplatz 10.** Ehem. Gasthof Krennerbräu, jetzt Rathaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Vortreppe, korbbogiger Durchfahrt und Rundbogenfenstern, biedermeierlich, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-18** **Nähe Freudensee.** Ehem. Hofkreuz im Viernageltypus, 18. Jh.; in der erneuerten Kapelle.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-19** **Nähe Fürsetzung.** Bildstock, Satteldachgehäuse auf Säule, Granit, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-53** **Nähe Fürsetzung.** Kapelle, sog. Bründl-Kapelle, polygonal schließender Satteldachbau mit Giebeldachreiter, auf Bruchsteinsockel, um 1880.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-34** **Nähe Kaindmühle.** Wegkapelle, giebelständiger Gewölbebau mit Halbwalmdach, Rahmengliederungen und Schindeldeckung, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-59** **Nähe Kinatöd.** Feldkreuz, Arma-Christi-Kreuz im Viernageltypus, von Josef Weidinger, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-32** **Nähe Wastlmühlstraße.** Wegkapelle, quadratischer Massivbau mit Zeltdach, Ende 18. Jh.; mit Ausstattung; südlich vom Dorf.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-23** **Oberer Gießübl 4; In Gießübl.** Bauernhaus, stattlicher zweigeschossiger und traufständiger Granitquaderbau mit Satteldach, bez. 1842; zugehöriger Doppelbackofen mit überstehendem Satteldach auf Holzschwellen, Granitquader, bez. 1818; Hofmauer aus Granithaustein, bez. 1913; Stallstadel mit Heuboden, Quadermauerbau mit Satteldach und verbrettertem Ständerbau-Obergeschoss, 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-24** **Oberer Gießübl 13 a.** Zugehöriges Ausnahmshaus, verschindelter bzw. verschalter Blockbau mit vorschließendem Satteldach, Kniestock und zwei Giebelschroten, über hohem Untergeschoss, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-126-44** **Penzenstahl 10.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau mit Dachvorschuss, Bändergliederung und Hofmauer, bez. 1848; Wassergrand, bez. 1871.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-46** **Pisling 12.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau mit Dachüberstand und farbig gefassten Stuckverzierungen, bez. 1888.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-57** **Poststraße 9.** Villa, zweigeschossiger und firstparalleler Mansardwalmdachbau mit reichen Putzgliederungen, ovalen Gauben und Erker, um 1900; Rückgebäude, ehem. Stallungen mit Remise und Kutscherwohnung, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-48** **Raßberg 26.** Zugehöriges schmales Austragshäusl im Waldlerhaustyp, zweigeschossiger und giebelständiger Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und Giebelschrot, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-50** **Renfting 26.** Waldlerhaus, eingeschossiger, rückwärtig versteinerter Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und (neuem) Giebelschrot, 1. Hälfte 18. Jh., z. T. massiv erneuert 1802; Tor mit korbbogiger Einfahrt und Fußgängerpforte, bez. 1857; stattlicher Doppelbackofen, zweigeschossiger Satteldachbau mit Dachüberstand, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-51** **Ruhmannsdorf 3.** Zugehöriges Austragshaus, zweigeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Oberteil, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-60** **Ruhmannsdorf 13; Ruhmannsdorf 11.** Vierseithof, geschlossene Hofanlage, innen dreiseitig umlaufender Schrot auf Granitkonsolen; Wohnhaus zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Pilastergliederung, 1826, um 1970 verändert; auf der Südseite zweitenniger Stadel, Ständerbau mit Satteldach und Hocheinfahrt, 1. Hälfte 19. Jh.; nach Westen anschließend ehem. Schweine- und Pferdestall, mit Traidkasten im Blockbau-Obergeschoss, 1876; auf der Westseite ehem. Ochsenstall, zweigeschossiger Satteldachbau mit Gesindekammern, 1861; westlich des Wohnhauses ehem. Kuhstall, zweigeschossiger Walmdachbau, bez. 1871; Ostflügel, ehem. Inhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Bändergliederung, bez. 1894, Hofmauer bez. 1823; Backhaus und Schmiede, Satteldachbau, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-52** **Ruhmannsdorf 18.** Bildstock, Satteldachgehäuse mit Wappenschilden auf gefastem Pfeiler, Granit, 2. Hälfte 16. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-126-43** **Schochert.** Bildstock, Satteldachkopfstück auf Säule und Standplatte, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-9** **Schulstraße 2.** Ehem. Rathaus, dreigeschossiger und fristparalleler Walmdachbau mit übergiebeltem Mittelrisalit und Putzgliederungen, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-61** **Tiessenhäusl 58.** Ehem. Tagelöhnerhaus, zweigeschossiger und giebelständiger, teilweise versteinerter und verschalter Blockbau auf Granitsockel mit vorschließendem Satteldach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-126-27** **Unterfeld; Von Glotzing nach Renfting.** Bildstock, vierseitiges Stichbogenkopfstück auf gefastem Pfeiler, Granit, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 64

Hauzenberg

Bodendenkmäler

- D-2-7347-0001** Siedlung des Spätneolithikums (Chamer Gruppe) und der frühen Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7347-0002** Siedlung des Spätneolithikums (Chamer Gruppe) und der frühen Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7347-0004** Siedlung des Spätneolithikums (Chamer Gruppe) und der frühen Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7347-0005** Siedlung des Spätneolithikums (Chamer Gruppe).
nachqualifiziert
- D-2-7347-0006** Burgstall des hohen oder späten Mittelalters ("Burgstaffel").
nachqualifiziert
- D-2-7347-0007** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der ehem. Burg Freudensee.
nachqualifiziert
- D-2-7347-0009** Burgstall des späten Mittelalters ("Neuhaus" oder "Hochhaus").
nachqualifiziert
- D-2-7347-0010** Siedlung des Spätneolithikums (Chamer Gruppe) und der frühen Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7347-0017** Siedlung oder Gräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7347-0087** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus von Haag und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-2-7347-0102** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Vitus von Hauzenberg und ihrer Vorgängerbauten mit aufgelassenem historischen Ortsfriedhof.
nachqualifiziert
- D-2-7347-0103** Spätmittelalterlich-neuzeitlicher Erdstall oder Wassergang.
nachqualifiziert
- D-2-7347-0104** Siedlung des Spätneolithikums (Chamer Gruppe) und der frühen Bronzezeit.
nachqualifiziert

D-2-7347-0115 Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 14